



Jane Goodall Institute

*10 Jahre im Einsatz für Mensch,
Tier und Umwelt*
10 Jahre Jane Goodall Institut-Austria

JAHRESBERICHT 2013



Jane Goodall Institut-Austria
Institut für Naturschutz, Umweltbildung und Erforschung wildlebender Tiere



*Liebe Mitglieder
und Unterstützer,
liebe Freunde des
Jane Goodall
Institut-Austria!*

2013 – ein arbeitsreiches Jahr für Jane Goodall und ihr Team in Österreich im Einsatz für Mensch, Tier und Umwelt. Artenschutz – konkret Schimpansenschutz – bedeutet heutzutage nicht nur klassische Projekte im Bereich Tierschutz umzusetzen. Um Arten vor dem Aussterben zu bewahren, um nachhaltig und zukunftsorientiert zu arbeiten, bedarf es eines Blickes weit über den sogenannten Tellerrand oder in unserem Falle über die Grenzen der Lebensräume der Schimpansen.

So planen und realisieren wir Projekte im ganzheitlichen Sinne. Arbeiten gemeinsam mit unseren Partnern in Afrika, geben Starthilfe zur Selbsthilfe für jene Menschen, die sich ihren Lebensraum mit den Schimpansen und anderen Primaten teilen. Unsere Projekte beinhalten auch den Bereich Umweltschutz, denn intakte Ökosysteme sind für Menschen und Tiere (über)lebenswichtig.

2013 – ein ganz besonderes Jahr für das Jane Goodall Institut-Austria (JGI-A). Wir feierten unser 10 Jahre Jubiläum. Was vor zehn Jahren äußerst engagiert im Kleinen gestartet wurde, ist mittlerweile in Österreich zu einer fixen Institution zum Schutz der Schimpansen und ihrer Lebensräume herangewachsen. Das JGI-A ist nun seit einem Jahrzehnt tätig, um das Wissen über unsere nächsten Verwandten – die Menschenaffen – zu erweitern, um sich für ihre Rettung vor dem Aussterben einzusetzen und um ihren Lebensraum vor der Zerstörung zu bewahren. Viele Schritte wurden bis heute getan, um etwas für Schimpansen, für die Regenwälder Afrikas, aber auch besonders für die Menschen in diesen Gebieten zum Positiven zu bewegen.

Über die Highlights der letzten Jahre, aber vor allem über unsere Aktivitäten im Jahr 2013 wollen wir Sie in diesem Jahresbericht informieren. Das JGI-A ist in Österreich ein Verein, bestehend aus einem kleinen und äußerst engagierten Team. Niemals könnten wir all unsere Arbeit ohne unsere unermüdlichen ehrenamtlichen Wegbegleiter schaffen – sei es unser Aufsichtsrat, unsere Ehrenbotschafter oder unsere freiwilligen Mitarbeiter. Ihr Engagement ist unbezahlbar.

Aber die größte Stütze und Hilfe für unsere Projekte finden wir bei Ihnen! Ein ganz besonderer Dank gilt den Spendern, Sponsoren und Kooperationspartnern des JGI-A. Ideen und Unterstützung al-



ler Art ermöglichen erst die Durchführung unserer Projekte. Trotz der vielen positiven Berichte, die Sie auf den folgenden Seiten lesen werden, wissen wir alle, dass die Notwendigkeit zur Hilfe für Mensch, Tier und Umwelt niemals endet. Ganz im Gegenteil – auch in Zukunft erfordert es unser aller Engagement und unsere Solidarität.

Daher bedanken wir uns auch im Namen von Jane Goodall für Ihre Unterstützung. Für Fragen zu unserer Arbeit und unseren Projekten stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

„Time is running out... but there is reason for hope...“, meint die Schimpansenforscherin und UN-Friedensbotschafterin unermüdlich. Schenken Sie uns daher bitte auch weiterhin Ihr Vertrauen!

Gemeinsam können wir vieles zum Positiven verändern!

Gudrun Schindler-Rainbauer *Walter In*

Gudrun Schindler-Rainbauer und Walter Inmann
Geschäftsführung JGI-Austria



Mag. Gudrun Schindler-Rainbauer
GF JGI-A



Dr. Jane Goodall
DBE, U.N. Messenger of Peace



Ing. Walter Inmann
GF JGI-A



Jane Goodall Institut-Austria für Naturschutz, Umweltbildung und Erforschung wildlebender Tiere

Das JGI-A ist eines von 27 Instituten weltweit und unterliegt in Österreich dem Vereinsrecht. Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt die nachhaltige Initiierung und Unterstützung aller in Betracht kommenden Maßnahmen, die vorrangig dem Schutz der Schimpansen und anderer Primaten dienen.

Oberstes Entscheidungsorgan ist die Generalversammlung, welche alle zwei Jahre abgehalten wird und den Aufsichtsrat auf die Dauer von ebenfalls zwei Jahren wählt. Dieser bestimmt den Vorstand, welcher den Verein leitet und als Geschäftsführung verantwortlich für die Beschlüsse der Generalversammlung ist. Der Aufsichtsrat und der Vorstand haben darauf zu achten, dass die Vereinsmittel nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden und hat den Mitgliedern darüber zu berichten.

Unsere Ziele

- Das oberste Ziel des Vereins „Jane Goodall Institut-Austria“ ist der Schutz der Schimpansen und anderer Primaten. Zur Erreichung dieses reicht es heutzutage nicht aus, sich allein auf Artenschutz im herkömmlichen Sinn zu beschränken. Durch die unterschiedlichen Bedrohungsfaktoren für Primaten ist es im modernen Artenschutz notwendig geworden, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte mit einzubeziehen. Ziel ist es, gesamtheitliche Projekte zum Schutz der Menschenaffen und ihres Lebensraumes zu realisieren.

- Wir wollen österreich- wie weltweit das Verständnis für Menschenaffen sowie für Umwelt- und Naturschutz durch Forschungs- und Bildungsprojekte fördern. Durch Wissenstransport aus der Erforschung freilebender Schimpansen sowie anderer Primaten setzt sich das JGI-A für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit ein.
- Das JGI-A sieht sich als Lobbyist und Anwalt jener Schimpansen, die nicht im Freiland leben. Wir treten für einen respektvolleren und artgerechteren Umgang mit Menschenaffen in bestehenden Forschungs- und Zoeeinrichtungen ein.
- Im Sinne des ganzheitlichen Artenschutzes unterstützen wir Kinder und Jugendliche, die sich für Projekte für Mensch, Tier und Natur in ihrem unmittelbaren Umfeld einsetzen, um so Selbstverantwortung und Hoffnung zu vermitteln.

Unsere Werte

- Wir stehen für einen respektvollen Umgang mit der Natur und allen Lebewesen.
- Wir setzen uns für die Gleichstellung jedes Menschen ein.
- Wir bieten unsere Unterstützung allen Menschen – ungeachtet ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder ihrer Religion – an.
- Wir sind überzeugt, dass durch Wissensvermittlung Verständnis wächst, welches darin bestärkt, sich für diese Werte einzusetzen.
- Wir sind überzeugt, dass jeder einzelne die Fähigkeit hat, die Welt zu einem besseren Platz für uns und unsere Kinder zu machen.



Geschäftsführung

Mag. Gudrun Schindler-Rainbauer
Ing. Walter Inmann

Aufsichtsrat

Gabriele Schwammer
Vorsitzende

Prof. Dr. Bruno Klausbruckner
Dr. Jane Goodall
Aufsichtsratsmitglieder

Ehrenbotschafter

Mit dieser Auszeichnung werden Persönlichkeiten bedacht, die Jane Goodalls Lebenswerk und ihre Philosophie unterstützen und die Botschaft der Schimpansenforscherin weitertragen.

Michael Aufhauser
Tierschützer und Gründer des Gut Aiderbichl

Mag. Thomas Barmüller
Direktor Mobile Manufacturers Forum for Europe, Middle East and Africa

Albert Essenther
EEP Werbeagentur

Felix Gottwald
3-facher Olympiasieger, 3-facher Weltmeister, Impulsgeber

Richard Hauser
Unternehmer und Gründer des Kitzbühel Country Club (KCC)

Univ.-Prof. Mag. Dr. Ludwig Huber
Kognitionsforscher und Leiter des Messerli Forschungsinstituts

Toni Hubmann
Gründer und Geschäftsführer Toni's Freilandeier

Birte Karalus
Moderatorin und Journalistin

Lilian Klebow
Schauspielerin

Dr. Bernd Lötsch
Biologe und Umweltaktivist

Gerda Melchior und Volker Schütz
Autorenduo

Mag. Ali Rahimi
Netzwerker und Gründer von Rahimi & Rahimi

Dr. Harald Schwammer
Stellv. Direktor des Tiergartens Schönbrunn

Sian Stickings
ehem. Hausherrin der Britischen Botschaft Wien

Janine White
Autorin, Künstleragentin und PR Managerin

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Eine Gruppe von über 30 Freiwilligen unterstützt das Team des JGI-A bei der Ausarbeitung von Projekten, bei Workshops an Schulen und bei Veranstaltungen sowie Infoständen, bei der Gestaltung der Website oder der Betreuung der Facebook Seite.

Impressum:

Jane Goodall Institut-Austria, Institut für Naturschutz, Umweltbildung und Erforschung wildlebender Tiere
Probusgasse 3, 1190 Wien, Tel: +43 1 318 60 86, E-Mail: office@janegoodall.at, Website: www.janegoodall.at
ZVR. Nr.: 342628666, DVR: 0003506
Text: Mag. Diana Leizinger, Mag. Gudrun Schindler-Rainbauer
Grafik: Norbert Hummer-Koppendorfer
Fotos: © Coverbild: JGI-Kongo Fernando Turmo; Text: Bernhard Eder, Michael Neugebauer, Arnd Ötting, Robert Ratzer, soweit nicht anders gekennzeichnet: Jane Goodall Institut und JGI-A.

Spendenkonto Volksbank Wien-Baden
IBAN: AT11 4300 0409 1174 1003
BIC: VBWIATW1

Hinweis: Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind die Texte in der männlichen Form geschrieben. Wir meinen aber im Sinne der Gleichstellung jedes Menschen natürlich stets Frauen und Männer.



10 Jahre Jane Goodall Institut-Austria

2003: Der erste Schritt ist getan – am 17. 10. wird das Institut in Österreich von Melissa Tauber und Walter Inmann gegründet. Der erste Event mit Jane Goodall findet im Rahmen einer Gründungsfeier in der Britischen Botschaft in Wien statt.

2004: Aus den ersten Spenden kann sich JGI-A an einem Bildungsprojekt in Uganda beteiligen. Es werden Bücher, Hefte und Workshops für Schulkinder finanziert. Thema: Umwelt- und Schimpansenschutz.

2005: Jane Goodalls Jugendprogramm Roots & Shoots startet mit 4 Gruppen in Österreich. Heute engagieren sich über 500 Schulklassen und Jugendgruppen in ganz Österreich. Ob für den Weltfrieden, beim Sammeln von Althandys, in Workshops oder anderen Aktionen für Tiere, Umwelt und Mitmenschen.

2006: Erstmals können wir den Schimpansen im Sanctuary auf Ngamba Island (Uganda) helfen. Mit den Spenden kaufen wir Nahrung und Medizin. Die Schimpansen wurden aus schlechter Haltung, auf Märkten und auf Flughäfen konfisziert. In der Auffangstation werden die kranken, traumatisierten Tiere medizinisch versorgt und mit viel Liebe betreut.

2007: Das größte Sanctuary in Tchimpounga erhält seit diesem Jahr von JGI-A Hilfe. Das Areal muss renoviert und erweitert werden. Ebenso kostet die tägliche Versorgung der Schimpansen viel Geld.

2008: Die Jagd gefährdet freilebende Schimpansen in Uganda und anderen Ländern Afrikas. Gab es zu Forschungsbeginn von Jane Goodall im Jahr 1960 in Afrika noch rund 1,5 Mio. Schimpansen, schätzt man ihre Anzahl heute auf kaum mehr als 200.000 Tiere. JGI-A unterstützt seit diesem Jahr im Kibale Forest (Uganda) ein sehr erfolgreiches Projekt zur Entfernung von Fallen.

2009: JGI-A startet ein mehrjähriges Hilfsprogramm für die Batwa-Pygmäen in Uganda mit Nahrung für Schulkinder und einem Brunnenbau. „Starthilfe zur Selbsthilfe“ – viele Kleinprojekte für Kinder und Erwachsene einer Community in SW-Uganda sollen ab nun realisiert werden.

2010: Vor 50 Jahren tat Jane Goodall ihren ersten Schritt im Gombe Stream Nationalpark, Tansania. Der Beginn der längsten Studie von Schimpansen im Freiland ist die revolutionäre Grundlage für Wissenschaft und die Arbeit des JGI.

2011: Ein weiterer Schritt für eine bessere Zukunft – wir unterstützen vermehrt R&S Bildungsprojekte in Tansania und Uganda.

2012: Neben unserer Arbeit für die Schimpansen in den Auffangstationen sowie im Regenwald Ugandas, unserem Bildungsprogramm Roots & Shoots sowie unserem sozialen Engagement setzen wir uns nun konkret für den Erhalt des Ökosystems Wald ein. Tausende Bäume müssen für Menschen und Tiere in Uganda gepflanzt werden. Der Erhalt der Regenwälder ist für alle Lebewesen von immenser Bedeutung. Lokale Aktionen mit globaler Wirkung!

2013: Roots & Shoots wird in Österreich für seine Tätigkeit von der UNESCO als Dekadenprojekt im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Viele kleine und größere Schritte hat das Jane Goodall Institut – Austria in den letzten 10 Jahren getan. Weltweit engagieren sich 27 Jane Goodall Institute und tausende Roots&Shoots-Jugendgruppen in knapp 100 Ländern für Projekte zum Schutz für Schimpansen, für Menschen und unsere Umwelt.

„Wissen und Verständnis.
Harte Arbeit und Ausdauer.
Liebe und Leidenschaft. Du
kannst helfen, die Welt zu
retten.“

Jane Goodall



„Nur wenn wir verstehen,
können wir uns kümmern.
Nur wenn wir uns kümmern,
können wir helfen. Nur wenn
wir helfen, können wir das
Leben retten.“

Jane Goodall



Afrika-Projekte

Der Fokus unserer Arbeit richtet sich auf den Schutz der Schimpansen. Die genetischen Unterschiede zwischen ihnen und uns Menschen machen nicht einmal 2% aus. Unsere nächsten Verwandten im Reich der Primaten sind vor allem durch die fortschreitende Zerstörung ihres Lebensraumes äußerst bedroht. Daher werden die Projekte von JGI im Sinne des ganzheitlichen Artenschutzes durchgeführt. Denn nur so macht Tierschutz Sinn: wenn man Mensch, Tier und Umwelt als eine Einheit sieht.



Die Patenkinder von Rwaburindi können nun gut ausgestattet in die Schule gehen.

Im Einsatz für Menschen...

Im Jahr 2013 konnten wir viele Kleinprojekte für unsere Batwa-Patenkinder sowie ihre Familien und die gesamte Community von Rwaburindi in SW-Uganda nahe der Stadt Kabale realisieren. Die Batwa-Pygmäen waren einst ein stolzes Jäger- und Sammlervolk, lebten in Einheit mit der Natur. Im Zuge der Gründung des Bwindi Nationalparks wurden sie gewaltvoll vertrieben. Oft ohne Hoffnung und Perspektiven leben sie als Ärmste der Ärmsten. Falsch verstandener Tierschutz brachte diese Menschen an den Rand ihrer Existenz. Das sahen wir als Verpflichtung: seit fünf Jahren geben wir „Hilfe zur Selbsthilfe“.

All dies wurde von JGI-A 2013 umgesetzt:

- Ausstattung der Patenkinder mit Schuluniformen, Schuhen und Schreibutensilien, um den Besuch der Primary School von Rwaburindi zu ermöglichen. Ebenso wurde eine medizinische Grundversorgung gesichert.
- Die einzige Mahlzeit am Tag und lernen

für's Leben sind die Gründe für den Schulbesuch. Im Rahmen des „Schulspeisungsprogrammes“ wurden Grundnahrungsmittel wie Bohnen und Mais sowie ein Koch finanziert.

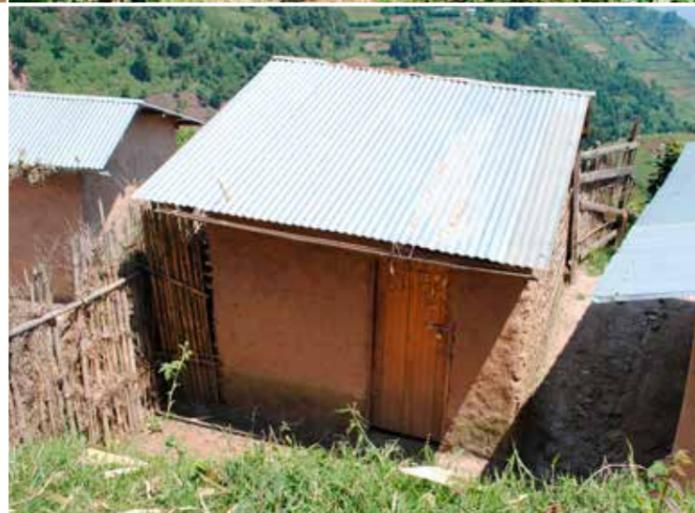
- Der von Spendengeldern angelegte Schulgarten wird mit Freude aktiv bearbeitet und reichert die Schulkost mit frischem Gemüse an. Den Kindern werden auch Grundkenntnisse zu Anbau, Pflege und Ernte von Nutzpflanzen vermittelt. Die Haltung von zwei Schweinen ist ebenfalls möglich geworden.





• „Saatkörner der Hoffnung“ – die im Jahr 2012 von JGI-A gekauften Felder wurden erstmals nach einer gezielten Einschulung durch unseren lokalen Supervisor und Gärtner David Bakeine erfolgreich mit Kartoffeln und Mais bestellt.

Bei der ersten Ernte waren auch Felix Gottwald und JGI-A Mitarbeiter vor Ort. Ein äußerst bewegender Moment für alle: Es war das erste Mal, dass die Batwa Lebensmittel selbst produzieren und somit aus eigener Kraft einen Beitrag zu ihrem Unterhalt leisten konnten. Eine zweite Aussaat – nun auch Mais - erfolgte im August. Ein Teil der Ernte wird in einem kleinen von JGI-A gekauften Lagerhaus für den nächsten Anbau gesichert.



- In Verbindung mit dem Landwirtschaftsprojekt wurden neben landwirtschaftlichen Geräten wie Harken auch Kochgeschirr, Tassen und Teller verteilt. Von den 80 Familien, die sich in der von unserer lokalen Mitarbeiterin Romie Musiimenta betreuten Community befinden, konnten bereits 50 Familien aktiv in das Projekt integriert werden.
- Im Februar und August 2013 waren zwei JGI-A Reisegruppen vor Ort, um sich ein Bild über das Projekt zu machen. Hierdurch wurden Kleidung, Schuhe sowie Medikamente organisiert, die später je nach Notwendigkeit persönlich durch Romie Musiimenta verteilt wurden.

Ein guter Start ins Leben

Recht auf Bildung, auf ein sicheres Zuhause und auf Gesundheit sind einige der Grundrechte eines Kindes. Zu Weihnachten 2012 kaufte JGI-A ein 12.000 m² großes Areal am Ufer des Lake Bunyonyi. Mit Beginn 2013 war ein riesiger Schritt für unsere Patenkinder – eine bessere Schule mit Internat zu bauen – getan. Im Frühling 2013 wurden die ersten Pläne von einem Architekten erstellt. Die Baukosten werden insgesamt ca. € 60.000,- betragen. Das Schulprojekt soll in einem 3-Jahreskonzept verwirklicht werden und für vorerst 120 Kinder Platz bieten.

„Starthilfe zur Selbsthilfe“

Im Rahmen des großen JGI-Aufforstungsprojekts in Uganda unterstützt JGI-A Farmer in der Region Hoima. Das vielschichtige Projekt ist speziell auf die Lebensumstände und Bedürfnisse der Menschen vor Ort ausgerichtet und schafft nachhaltige Lebensgrundlagen.



Die letzten Reste einer alten Schule. An dieser Stelle soll ein neues Gebäude mit Internat gebaut werden.

• Ackerbau

„Wir müssen nicht mehr Hunger leiden“, lautet die emotionale Antwort von Robert Atukwase auf die Frage, was sich für ihn und seine Familie durch das Projekt verändert hat. Der 30jährige Landwirt und seine Frau haben 4 Kinder. Sie können dank einer Starthilfe Ananas, Bananen für Verkauf und Gemüse hauptsächlich für Eigenbedarf anbauen. Seine Anbaufläche ist mittlerweile so groß, dass er zeitweise auch noch 4 Personen aus seinem Dorf anstellen kann. Für die zwei älteren Kinder kann er das Schulgeld für die Boardingschool in Hoima finanzieren. Er betreibt weiters Imkerei und Schweinezucht.

• Nachhaltige Viehwirtschaft

Für Dorfgemeinschaften wurden Schweine und Ziegen angeschafft. Die in der Zucht geborenen weiblichen Tiere werden nach dem JGI – Grundsatz des gegenseitigen Helfens an andere Familien weitergegeben.



Der glückliche Robert Atukwase zeigt uns mit Stolz seine Ananasfelder.



- 2013 finanzierten wir für Ngamba Island Solarkomponenten, Zäune und den Ausbau eines Schutzraumes. In diesem werden verletzte, kranke Schimpansen separat gepflegt und medizinisch versorgt.



- In Tchimpounga unterstützen wir den Ausbau auf Tchindzoula Island. Da die Station für alle Schimpansen und andere Affen zu eng wurde, sollen drei große, mit Primärwald bewachsene Inseln – Tchindzoulou, Tchibebe und Ngombe – im Kouilou-Fluss die zukünftige Heimat für die Schimpansen der Station sein. Ein Leben in Sicherheit und Frieden, aber dennoch in freier Natur – so unsere Vision. Machen Sie sich selbst ein Bild und sehen Sie sich das bewegende Video einer Bewohnerin dieser Insel an: die ersten Schritte von Schimpansin Wounda in die neue Freiheit!



PROJEKTE



Jagdfallen

Der Nationalpark Kibale Forest beheimatet die größte Schimpansenpopulation Ugandas mit rund 1430 Tieren. Doch diese wird durch Wilderei bedroht. Rund 15.000 illegale Fallen werden jährlich ausgelegt. Eigentlich sollen Waldantilopen, Buschschweine und andere kleine Säugetiere als „Bushmeat“ gefangen werden. Jedoch geraten auch Schimpansen in diese Schling- und Trittfallen. Schwere Verletzungen, Amputation von Gliedmaßen oder sogar der Tod sind die tragischen Folgen.



Erik Scully

Wir ermöglichten 2013 folgende Maßnahmen:

- Ausbildung und Anstellung der Ranger (oft ehemalige Wilderer, die neue Existenz erhalten)

- Ausstattung mit Arbeitswerkzeugen zur Fallentfernung
- Entfernen der Fallen
- Kommunikationsmittel und Geräte zur Datenaufzeichnung
- Sammlung und Auswertung dieser sowie Weitergabe an das Park-Management
- Aufklärung der ansässigen Bevölkerung durch Vorträge



„Der Wald ist auf der ganzen Welt eine Quelle der Inspiration und ein Ort der Stille, der unseren Schutz verdient.“

Felix Gottwald, JGI-A Ehrenbotschafter

PROJEKTE

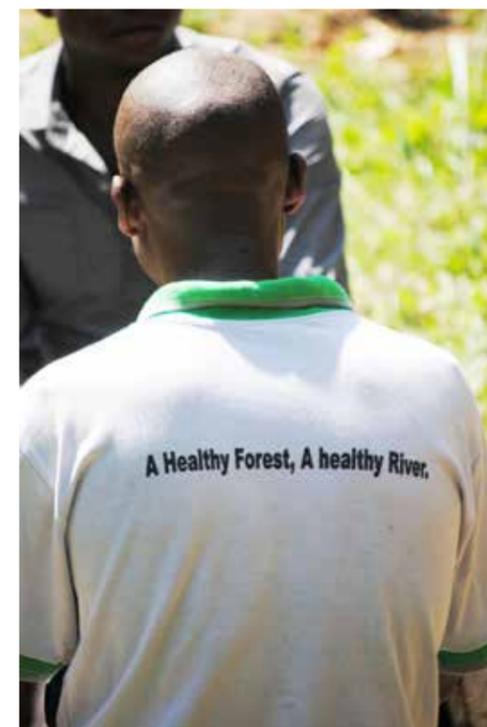
Im Einsatz für die Umwelt...

Wasser – Quell des Lebens

Durch radikale Abholzung des Regenwaldes zur Gewinnung von Bau- und Feuerholz sowie Ackerland wird das gesamte Ökosystem gestört. JGI-A betätigt sich im Aufforstungsgebiet von Kigagaa (Uganda). Österreichs erfolgreichster Olympiasportler Felix Gottwald pflanzte im Februar mit unseren Mitarbeitern 2456 Bäume, um die Umwelt für Menschen und den Lebensraum der Schimpansen langfristig zu erhalten. Durch Bepflanzung von Flussläufen und Quellgebieten werden der Grundwasserspiegel reguliert und versiegte Quellen instand gesetzt.

Das JGI Aufforstungsprojekt schafft:

- Arbeitsplätze in Baumschulen und bei der Aufforstung
- Zugang zu sauberem Trinkwasser für rund 10.000 Menschen dieser Region
- Gesicherte Landwirtschaft durch Grundwasser
- Gezielte Nutzung der Randbereiche dieser Wälder
- Lebensraum für Schimpansen und andere Wildtiere





Das Engagement für Kinder und die Unterstützung der Jüngsten unserer Gesellschaft bei ihren Aktionen ist dem JGI-A ein großes Anliegen. Roots & Shoots, das globale, ökologische und humanitäre Kinder- und Jugendprogramm von Jane Goodall, ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.



Auszeichnung der UNESCO für Roots & Shoots – Austria

Wir freuen uns: Jane Goodalls Roots & Shoots Austria unter der Leitung von Diana Leizinger wurde offiziell von der Jury des Fachbeirats „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der Österreichischen UNESCO-Kommission als Dekadenprojekt ausgezeichnet. In der Begründung der Jury wurde vor allem die Ambition des Projekts als besonders positiv hervorgehoben und die Chancen für partizipative Arbeit mit den Jugendlichen betont. Die österreichischen Dekaden-Projekte setzen Bildung für nachhaltige Entwicklung vor Ort um. Mit der Auszeichnung soll die Beteiligung an der UN-Dekade in Österreich nach und nach sichtbar gemacht und den Akteuren die Möglichkeit gegeben werden, sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und durch Pilotprojekte den Begriff „Nachhaltigkeit“ zu schärfen.

Projekt „It all starts with you“: Workshop-Reihe

Das 2012 gestartete Projekt zur Erarbeitung und Durchführung von Workshops samt Projekt Output Analyse wurde in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen und in vollem Umfang (€ 8.700.-) vom Bildungsförderungsfond (BFF) gefördert. R & S Austria bietet seither vier verschiedene Workshops an. 2013 wurden bereits 36 „It all starts with you“ Workshops an Schulen abgehalten und damit rund 720 Schüler in Wien und Umgebung erreicht.

Projekt „One mission, a million solutions“: Internationaler Ideenaustausch

Das im Frühling 2013 beim BFF eingereichte Projekt für besseres Verständnis und globales Handeln wurde ebenfalls bewilligt und im Herbst gestartet. Das Hauptziel des Angebots ist es, einen internationalen Ideenaustausch zu ermöglichen und jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich global zu vernetzen. Durch den interkulturellen Austausch erfahren die Mitglieder unmittelbar von der Lebenswelt Gleichaltriger in einem anderen Teil der Erde. Sie können sich als Teil einer weltweiten Bewegung begreifen, in der auch die einzelnen Teilnehmer mit ihren kleinen Projekten erfahren, einen wertvollen Beitrag leisten zu können.

Während der Sommermonate 2013 wurden

Nicht nur das Engagement der Jüngsten, sondern auch die Wissensvermittlung relevanter Themen in Bezug auf Schimpansen-schutz ist ein Anliegen von R & S. So entwickelte JGI-A in den letzten Jahren Arbeitsunterlagen für Lehrkräfte und führt regelmäßig Workshops in Schulen durch.



„Du kannst etwas verändern – an jedem Ort und zu jeder Zeit. Jeder kleine Schritt zählt!“
Jane Goodall

in Kooperation mit anderen Jane Goodall Instituten insgesamt 6 Partnergruppen in Shanghai, Taiwan, Uganda, Kolumbien, Argentinien und in den USA für 6 Schulgruppen aus Österreich gefunden. Das Projekt läuft bis Mitte 2014.

Aktion erfordert Wissen: Schimpansenmappe

2013 wurde eine 27 Seiten umfassende Infomappe über Schimpansen sowie praktische Tipps für Pädagogen für ihren Unterricht erstellt. 568 Lehrer zeigten ihr Interesse und bestellten Unterlagen. Daraus resultierende Aktionen kamen den Projekten von JGI-A zugute.



Schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen: Handykampagne

Was hat dein Handy mit Schimpansen-schutz zu tun? So lautet die Frage, die wir jährlich an zahlreiche Schüler stellen. Aufwendig recherchierte Unterlagen stehen Interessierten zur Verfügung und klären darüber auf. Über den

Abbau wertvoller Rohstoffe in den Regenwäldern, die Verarbeitung zu modernster Technik und die Wiederverwertung dieser kostbaren und begrenzten Stoffe mittels Recycling. Wie durch deren Gewinnung die Lebensräume der Schimpansen zerstört werden. Und wie man durch den nachhaltigen Umgang mit diesen Ressourcen einen wesentlichen Beitrag zum Tier- und Umweltschutz leisten kann. 2013 war unser Handyrecycling-Wettbewerb an Schulen wieder ein sensationeller Erfolg. Von 85 Klassen wurden Sammelboxen abgegeben und insgesamt 1852 Althandys gesammelt. Das entspricht einer Gesamtmenge von 211,86 kg und damit einer Spende von € 2.778,00 für die Projekte des JGI-A. 103 Schulen beteiligten sich am Sammel-





wettbewerb und bestellten Unterrichtsmaterial und Sammelboxen. In 13 Schulen blieben die Boxen stehen. Dort soll im Jahr 2014 weiter gesammelt werden. Im Herbst 2013 wurde die Aktion neuerlich beworben und gestartet. Und die Bestellungen konnten erneut gesteigert werden: von 118 Schulen wurden insgesamt 151 Boxen bestellt.

Ein Tag im Zeichen des Friedens: UNO-Weltfriedenstag

Als UNO-Friedensbotschafterin rief Jane Goodall am 21. September auf, Friedenstauben als Zeichen für die weltweite Sehnsucht nach Frieden zu basteln und steigen zu lassen, jegliche Feindseligkeiten einzustellen und sich für ein friedvolles Zusammenleben zu engagieren.

Unzählige Kinder und Schulen folgten ihrem Aufruf und beteiligten sich auch 2013 mit Aktionen und schenkten in Form von selbst gebastelten Tauben ihrer Sehnsucht nach Frieden Flügel. R&S Austria Leiterin Diana Leizinger verschickte 150 Bauanleitungen an Schulen in ganz Österreich.

Knapp 50 Schulklassen haben uns Fotos und Dokumentationen über ihre Aktionen geschickt – ein neuer Rekord. Auch medial wurde das Engagement der Jugendlichen von vielen Zeitungen begleitet. Von R&S Austria wurden die internationalen Aktionen rund um den Weltfriedenstag dokumentiert und Fotos aus 21 verschiedenen Ländern zu einem Film zusammenfasst: https://www.youtube.com/watch?v=T_FDEWj8Ia8



Unzählige Kinder und Schulen folgten dem Aufruf von Jane Goodall und setzten ein Zeichen für den Frieden.



Aktionen von R&S Gruppen

In ganz Österreich engagieren sich Kinder für ihre Umwelt und für Projekte des JGI-A. Folgend ein paar Beispiele, die die Vielfalt der Aktionen präsentieren.



„Zimmer frei“: Erhalt der Artenvielfalt

Ein Insektenhotel ist ein idealer Unterschlupf für Wildbienen, Käfer, Florfliegen und allerlei andere fleißige kleine Helfer. Das wissen auch die Schüler der Erlebnis-

schule Mödling und wurden kurzerhand zu Insekten-Hoteliers.



„Umweltsch(m)utz“:

Dass Abfall auch „upcycelt“ werden kann, zeigten Schüler aus Mödling, die aus Altpapier Papiermaschée herstellten und damit kleine bunte Schüsseln zum Verkauf gestalteten. Der Erlös ging an JGI-Projekte.



„Süße“ Schimpansenhilfe

Schüler der Schule der Dominikanerinnen, Wien 13, produzierten im Rahmen des Schulprojekts „Holler for monkeys“ Hollersaft und verkauften den süßen Blütensaft zugunsten der Schimpansenwaisen.



Hilfe für Kinder in Uganda

Die 2a der HS 2 in Amstetten hat es mit Unter-

Veranstaltungen und Infotische

Wie wichtig der persönliche Austausch und die aktive Beteiligung sind, zeigen uns die vielen Besucher unterschiedlicher Aktionstage und R & S Aktivitäten.

- R&S zu Besuch im Naturhistorischen Museum: Infostand im Rahmen der neuen Anthropologieausstellung
- Teilnahme am „Sommerferienspiel Wien“ im NHM
- Fixpunkt Tiergarten Schönbrunn: Artenschutztage Wien und Osterwerkstatt
- Artenschutztage im Zoo Salzburg

stützung der 3. und 4. Klassen geschafft, im Rahmen des Projekts „Gesunde Jause“ und eines Bücherflohmarktes 500,- Euro zugunsten der Ausbildung der Batwa-Kinder zu sammeln.

„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht dieser Welt verändern.“
Sprichwort der Xhosa

Abenteuer Au

Knapp 100 Schüler der Pestalozzi Hauptschule Amstetten verbrachten gemeinsam mit dem R&S Team zwei Vormittage an der Ybbs. Es wurde geforscht, unzählige Wassertiere bestimmt und große Tiere dieses Lebensraumes beobachtet. Denn wer über die Zusammenhänge eines Ökosystems Bescheid weiß, kann helfen, dieses zu schützen.





17. 10. 2013: Geburtstagsfeier 10 Jahre JGI-A

Am 16. Oktober luden das JGI-A und der Verein der Freunde des Tiergarten Schönbrunn zu einem besonderen Abend in die ORANG. erie des Tiergarten Schönbrunn: Exklusiv und nur an diesem Abend ließ Felix Gottwald Interessierte an seinen ganz persönlichen Afrikaerlebnissen – gespickt mit Impulsen aus seinen Seminaren – teilhaben. Im Rahmen dieser Bilder- und Videosafari erklärte Österreichs erfolgreichster Olympiasportler und Impulsgeber, warum Entwicklungshilfe immer in beide Richtungen passiert und wie jeder einzelne mit wenig Kapital viel Gutes bewirken kann.

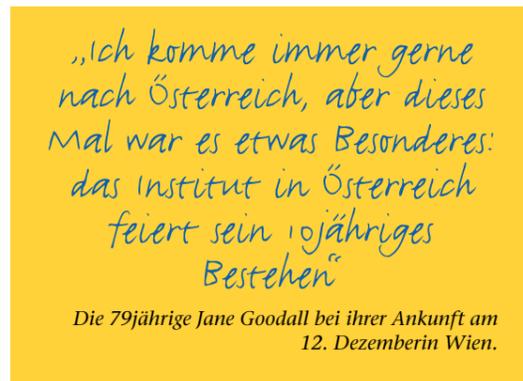
Der einzigartige Vortrag von Felix Gottwald fiel mit dem 10. Gründungstag des JGI-A zusammen. Zugunsten der Projekte in Uganda verzichtete er auf jegliches Honorar und spendete den Erlös aus seinem Bücherverkauf.

300 Tage unterwegs:

Jane Goodall

Vortrag „Grund zur Hoffnung“

Kurz nach der Landung des Fliegers hielt sie vor über 600 Personen im Audimax der neuen WU ihren Vortrag „Grund zur Hoffnung“ und inspirierte die Zuhörer mit ihren Erzählungen aus der Zeit im Gombe Stream Nationalpark in Tansania und den Erkenntnissen



der zahlreichen Jahre ihrer Tätigkeit. Direkt im Anschluss ernannte sie den Kognitionsforscher Prof. Dr. Ludwig Huber vom Messerli Forschungsinstitut – mit dem das JGI-A den Vortrag gemeinsam organisiert hatte – zum Ehrenbotschafter.



Gudrun Schindler-Rainbauer sowie Diana Leizinger von JGI - A lauschten ebenso wie Direktor Christian Köberl dem Vortrag von Jane Goodall. Unterstützt wurde sie dabei von Moderatorin Maggie Entenfellner und JGI-A-Ehrenbotschafterin Lilian Klebow.

Jane Goodall im Naturhistorischen Museum

Am nächsten Tag traf sie vormittags auf 250 junge Menschen im Naturhistorischen Museum.

250 Kinder und Jugendliche hatten am 13. Dezember im Naturhistorischen Museum in Wien die Gelegenheit, Jane Goodall live zu erleben. Zu deren großen Überraschung folgte auf ihren Begrüßungsruf, dem berühmten Chimp-Call, kein Kichern. Nein, die Kids setzten ihre Schimpansenmasken auf und begrüßten Jane ebenfalls in Schimpansensprache.

Maggie Entenfellner moderierte die berührende Veranstaltung und auch Dr. Christian Köberl, Direktor des Naturhistorischen Museums (NHM), musste auf die Bühne, um gemeinsam mit Dr. Jane zu zeigen, wie Schimpansenmännchen und Weibchen einander begegnen. Unterstützt wurde Jane Goodall an diesem Vormittag auch von Ehrenbotschafterin Lilian Klebow.

Charity Event

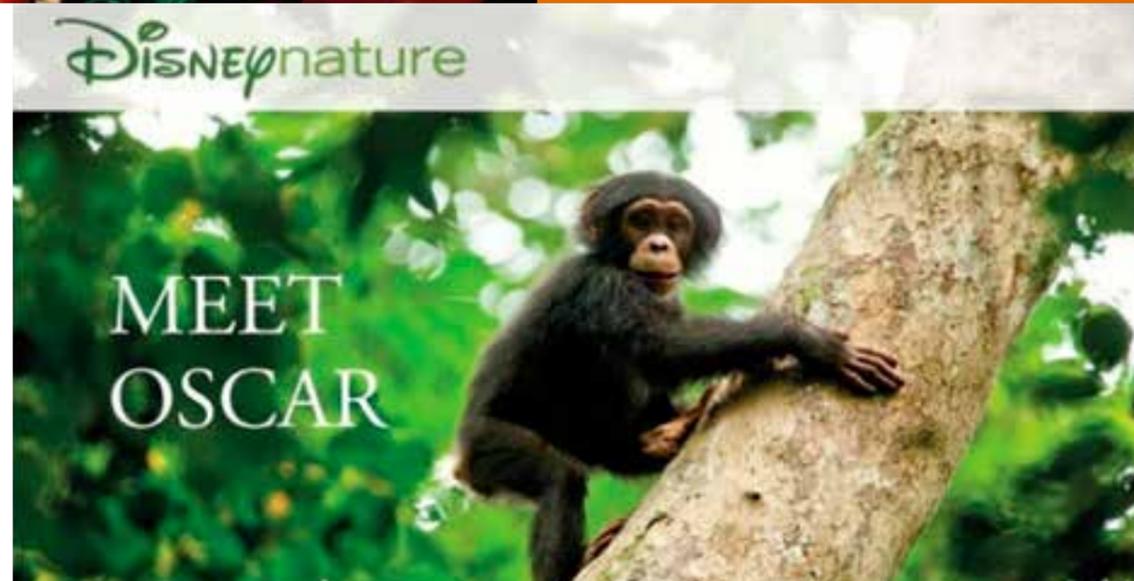
Abends luden im exklusiven Rahmen des Palais Szechenyi Ehrenbotschafter Ali Rahimi, stuben21 und das JGI-A zum persönlichen Austausch mit Jane Goodall. Die interessierten Gäste erfuhren Details zum Projekt „Schulbau am Lake Bunyonyi“, dem der Erlös des Abends zu Gute kam. Neben vielen Freunden und Unterstützern sowie Ehrenbotschafterin Lilian Klebow, Erich Altenkopf, Manfred und Nelly Baumann sowie Ehrenbotschafter Albert Essenther, freute sich Jane Goodall, auch die Bekanntschaft von Gerry Keszler und Timna Brauer zu machen.





Chimpanzee: Film premiere in Wien

Am 7. 5. fand im Haydn Kino die Österreich-Premiere des Disneynature-Films „Chimpanzee“ statt. Der Einladung der Agentur UNIQUE folgten rund 300 Besucher und etliche Ehrenbotschafter, die eine grandiose Reise in den tiefen Regenwald im Kongo erlebten. Der Film berichtet im Allgemeinen über das Leben unserer nächsten Verwandten und im Besonderen über den kleinen Schimpansen Oskar, der zum Waisenkind wird und von einem Familienmitglied adoptiert wird.



Reisen mit JGI-A: eine besondere Erfahrung

Sowohl im Februar als auch im Juli 2013 besuchte jeweils für zwei Wochen eine Reisegruppe Uganda. Neben berühmten landschaftlichen Highlights wie dem Weißen Nil und Nationalparks beobachteten die Teilnehmer Schimpansen und Gorillas in freier Wildbahn und erfuhren unter JGI-A Leitung (Marica Strbac bzw. Sabine Kluge) aus nächster Nähe über unsere Projekte. Eine Reise einmaliger Erfahrungen abseits des Massentourismus.



Internationale Entwicklungen:

JGI-Europa Treffen

Kurz vor ihrem offiziellen Besuch Mitte Dezember war Jane Goodall bereits von 29. 11. bis 01. 12. in Wien. Der Grund: Vertreter der europäischen Jane Goodall Institute trafen mit ihr zusammen, um im Rahmen einer Klausur wichtige Strategien für die Zukunft der Institute weltweit zu entwickeln. Die wichtigsten Themen waren die intensivere Zusammenarbeit innerhalb Europas, effizien-

te Nutzung von Ressourcen sowie die globale Positionierung. Weiters wurden die EU-Kandidaten für das Global Board den Geschäftsführern vorgestellt und einstimmig gewählt. Tim Clark (GB), Monica Pace (IT) und Patrick van Veen (B) werden zukünftig die Anliegen und Interessen der europäischen Institute global vertreten. Das Treffen fand im Tiergarten Schönbrunn statt. Seit Gründung des JGI-A unterstützt uns das Team des Zoo, allen voran Dr. Dagmar Schratte sowie Dr. Harald und Gabriele Schwammer.





Im Jahr 2013 konnten wir im Rahmen verschiedener Veranstaltungen unsere Arbeit einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

„Jeder von uns spielt eine entscheidende Rolle für unser Leben. Zusammen können wir viel bewegen.“

Jane Goodall

Geprägt waren diese von vielen persönlich bewegenden Begegnungen, motivierenden Gesprächen und

wertvoller Unterstützung jeglicher Art. Ein besonderer Höhepunkt – neben dem Besuch von Jane Goodall am Ende des Jubiläumjahres – war die Reise unseres JGI-A-Ehrenbotschafters Felix Gottwald nach Uganda. Sein größtes Anliegen war nicht nur, Einblick zu bekommen, sondern auch selbst aktiv tätig zu werden.

**„Meine wertvollste Reise“
Felix Gottwald in Uganda**

Österreichs erfolgreichster Olympiasportler besuchte von 18. 02. bis 02. 03. JGI-Projekte

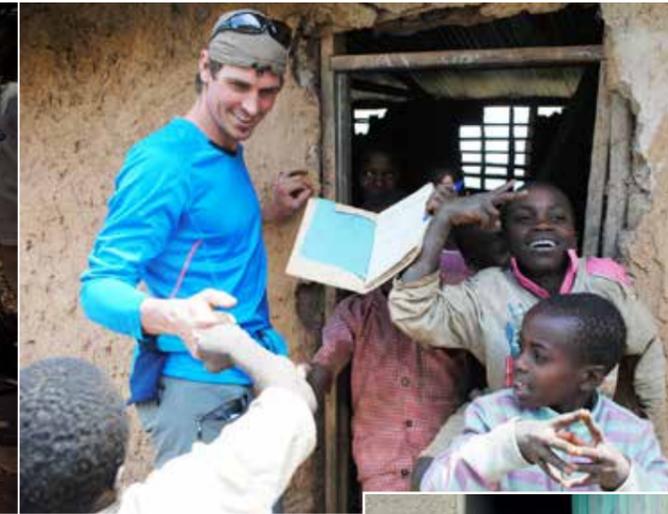
in Uganda. Begleitet wurde er für die Dokumentation von einem SERVUS TV-Team.

Im Rahmen der „Aktion Felix“ wurden im Aufforstungsgebiet in der Region Hoima Bäume (gestiftet von JGI-A Spendern) gepflanzt. Seine Erfahrungen hat er beim gemeinsamen Bäume pflanzen mit Kindern in die berührenden Worte gefasst: „Das, was ihr gemeinsam mit dem Jane Goodall Institut hier macht, verdient Respekt. Wenn meine ganzen sportlichen Erfolge notwendig waren, um euch jetzt unterstützen zu dürfen, dann war es das wert.“

In diesem Projektgebiet besuchten wir auch Farmer, die Dank österreichischer Hilfe die

Möglichkeit erhalten haben, durch nachhaltige Landwirtschaft sich ein eigenständiges Leben auf-

zubauen. Weiters wurden das Kigaaga Education Centre und die St. John Baptist Kihangi Primary School, eine öffentliche Schule, die auch am Roots & Shoots Programm Uganda teilnimmt, besucht. Hier verbrachte Felix



Gottwald zwei Tage und lernte über den Schulalltag und die Entbehrungen der Kinder. Besonders emotional waren die Tage, die das JGI-A Team mit dem Ehrenbotschafter bei den Batwa-Pygmäen verbrachte.

Felix Gottwald war beim Interview mit der Kronen Zeitung nach seiner Rückkehr sichtlich bewegt: „Ich habe so unendlich viel gelernt. Es war meine wertvollste Reise. Solche Begegnungen vergisst man ein Leben lang nicht.“

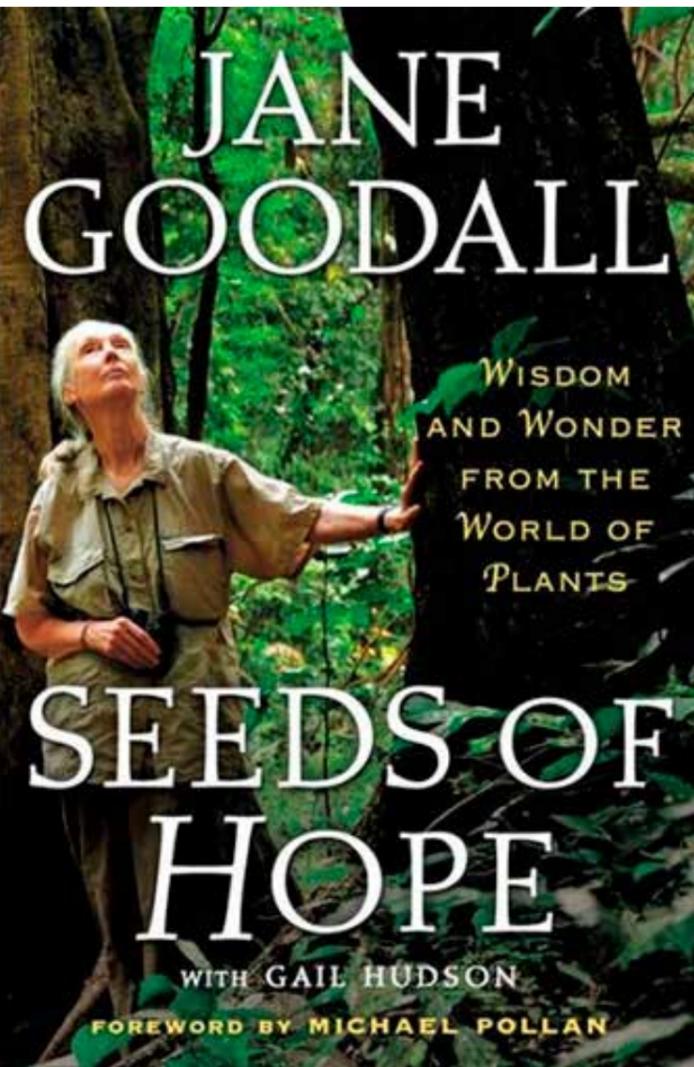
Keine Frage – Afrika und seine Menschen haben Spuren hinterlassen.





Neues Buch: „Seeds of hope“

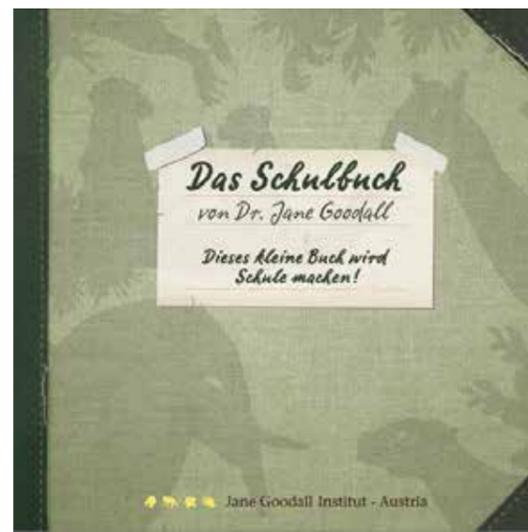
Im Sommer 2013 erschien die englische Version von Jane Goodalls neuestem Buch „Seeds of hope“. Darin untersucht die renommierte Naturforscherin und Bestseller-Autorin die wichtige Rolle, die Bäume und Pflanzen in unserer Welt spielen. Dabei verknüpft sie ihre Naturerfahrungen mit ihrer Begeisterung für die Botanik und vermittelt so dem Leser ein tieferes Verständnis für die Welt um uns herum. Schon seit ihrer Kindheit, als sie im Garten ihrer Großeltern ihre Liebe zur Natur entdeckte, beschäftigte sich Jane Goodall mit der Pflanzenwelt.



Das Buch – deutsche Übersetzung des Titels ist „Samen der Hoffnung“ – führt uns von England nach Goodall's Home-away-from-home in Afrika. Tief im Inneren des Gombe Stream Nationalpark lässt sie den Leser daran teilhaben, wie sie und die Schimpansen von den Feigenbäumen verzaubert werden. Von dort aus führt sie den Leser zu Botanikern auf der ganzen Welt, ebenso wie an Orte, wo die Hoffnung für Pflanzen lebt, wie "The Millennium Seed Bank", wo eine Milliarde Samen erhalten bleiben. Sie zeigt uns die geheime Welt der Pflanzen mit all ihren Geheimnissen und Potenzial für die Heilung unseres Körpers als auch für unseren Planeten. Durch ihren Blick auf die Welt als Abenteurerin, Wissenschaftlerin und Förderin der Nachhaltigkeit gelingt es Jane Goodall in diesem Buch, einfache Methoden, wie wir unsere Umwelt schützen können, mit den Wundern in unserem Hinterhof zu verknüpfen.

Spendenkampagne:

Der Schulbau am Lake Bunyonyi und die Batwa-Kinder in Uganda benötigen jede Unterstützung. Darum sind der Einsatz aller Kräfte und die Hilfe vieler Menschen notwendig. JGI-A Ehrenbotschafter Albert Essenther und sein Team von der Agentur EEP erklärten sich bereit, die Öffentlichkeit mit einem besonderen Spendenaufruf zu mobilisieren: in Form eines Schulheftes. Bauen Sie mit uns eine Schule! Jeder „Baustein“ trägt dazu bei, eine Zukunft für diese Kinder aufzubauen.



Neue Website: Relaunch zum Jubiläum

Anlässlich des 10. Geburtstages des JGI-A haben wir unserer Website www.janegoodall.at eine „Verjüngungskur“ gegönnt. Unsere Ziele: Mehr Information und dennoch eine userfreundliche Gestaltung.

Jährlich wird durch einen Wirtschaftsprüfer, der dem Vereinsgesetz entsprechend auch die Funktion der Rechnungsprüfer übernimmt, eine Abschlussprüfung durchgeführt.

Den Finanzbericht können Sie separat auf www.janegoodall.at entnehmen.

Herzlichen Dank an unsere Spender, Mitglieder, Paten, Sponsoren und Kooperationspartner!

Bitte unterstützen Sie uns auch in Zukunft für Mensch, Tier und Umwelt.

Spendenkonto Volksbank Wien-Baden

IBAN: AT11 4300 0409 1174 1003

BIC: VBWIATW1